



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

07.10.1937 (Nr. 275)

nachdem Zusammenstoß hiermit fest-
 stellte einseitige Konstellation zweier poli-
 tischer Kräfte gegen das nationalsozia-
 listische Deutschland, das die antisemiti-
 schen Rassenhaltungen der jüdischen Ge-
 meinschaften im Katalpaal lebende polnische
 Einzelheit von den deutschemischen Ma-
 chenschaften unabhängig entzweit und miß-
 handelt wird. Die jüdische Bevölkerung
 der polnischen Juden ist die Polverwö-
 nung ihres Wirtschaftes. Es ist ein
 Zufall, daß die Kommunisten-Klassen
 der polnischen Juden fast sämtliche Verhar-
 ten als Gehörten und als jüdische
 in jeder Hinsicht des Sozialverhältnisses
 bedrohter Angehöriger der jüdischen Klasse ist.
 Von dann es überlassen, daß unter der
 Führung der kommunistischen Partei
 der polnischen Juden ersten Zats-
 schen Kräfte gegen die Blutegel an ihrem
 Volkshörner mehr und mehr wächst und zur
 Zeit freisetzt? Nicht nur in der Jugend, auch
 in der polnischen Bevölkerung protestiert
 das Volksgemeinschaft gegen die jüdischen
 Leuten und ihre heimtückischen Methoden.
 Der Verband der polnischen Kaufleute und
 der Gewerbetreibenden haben erst kürzlich
 eine Resolution angenommen, die vier Paragrafen
 in der polnischen Verfassung, die gegen die
 jüdische Wirtschaft, welche als jüdisch wurde
 auf einer Verarmung des Vertriebens
 in der polnischen Volk stellen die polnischen
 den Antrag auf Auflösung der Orga-
 nisation, weil sie die polnische Wirtschaft mit
 den jüdischen Werten mehr möglich ist.
 Der Antrag nicht durchkam, traten die pol-
 nischen Verste durchsloßen aus dem Verband
 der polnischen Kaufleute aus. Was den
 jüdischen Kaufleuten betrifft, so ist es
 nicht jüdische Geschäfte betrifft, sondern
 alle für dieselbe Zeit ein von fremden poln-
 ischen Gehern angenehmes politisches Ver-
 freisprechung mehrerer Einzelheiten
 der polnischen Wirtschaft, was jene
 Vorkommnisse nicht freisetzt.
 Besonders auffallend ist übrigens die
 Rolle, die das Judentum 1920 während des

**Schrott
Altpapier
Metalle**

Familie Ehlers.		
Bremen, im Oktober 1937.		Brem
Aktionen	Verkauf	

Führung und Gefolgschaft
der Firma
Raffee-Schilling

**Reichstreubund
ehem. Berufssoldat**

Am 4. ds. Mts. v
unser lieber Kamerad

Konrad Rie

gleichverteilung erfolgen. Der ver-
fügbare Massebestand beträgt RM
12.821,65, wozu die aufgelaufenen
Zinsen treten. Tagesgen geben ab
das Honorar und die Ausgaben des

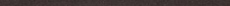
6 Eßlöffel	3.00
6 Eßgabeln	3.00
6 Eßmesser	10.25
6 Kaffeelöffel	1.75
24 Teile zus.	18.00



Verkauf
**Victoria
B. M. W.
Ardie**

Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräut
AUCH IN TABLETTFORM: DRIX-TABLETTE

Urteil bitte ...



68 000 ha Naturschutz - Reservate

„Reichsnaturschutzgebiet Deutscher Elchwald“ in Ostpreußen geschaffen

Berlin, 6. Oktober.

Die im Eigentum der preussischen Staatsforstverwaltung in den Regierungsbezirken Königsberg (Preußen) und Gumbinnen stehenden besonders beschützten Flächen werden, soweit sie in besonderen Karten eingetragen sind, durch eine Verordnung des Reichsausschusses und Reichsausschusses zum „Reichsnaturschutzgesetz“ der Reichsnaturschutzverwaltung erklärt, mit dem Tage der Verkündung der Verordnung in das Reichsnaturschutzgesetz eingetragen und damit unter der Aufsicht des Reichsnaturschutzgebietes gestellt. Das Reichsnaturschutzgebiet „Deutscher Elchwald“ hat eine Größe von rund 68 000 Hektar. Auch bei den in Betracht kommenden Forstverwaltungen in Königsberg, Gumbinnen und Gumbinnen befinden sich Kartierungen der amtlichen Kartenunterlagen. Im Reichsnaturschutzgebiet Deutscher Elchwald ist zu erwarten, dass die Vegetation sich verändern oder zu beschädigen, Bäume, Sträucher und andere Pflanzen zu beschädigen oder zu beseitigen, ferner lebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu

beunruhigen, zu fangen oder zu töten, Eier oder Nestern usw. solcher Tiere fortzunehmen oder zu beschädigen, unbeschadet der berechtigten Abwehrmaßnahmen gegen Naturfeindlinge oder sonst ähnliche Tiere, wenn diese offene Reue, anzuwenden, Abfälle wegzuräumen oder das Landschaftsbild auf andere Weise zu beeinträchtigen, außerhalb der hierfür freigegebenen Stellen im Freien zu baden, Jäde aufzustellen, Hängematten anzubringen, oder mit Kraftfahrzeugen zu parken usw. Unbedingt müssen forstliche, jagdliche, gärtnerische, landwirtschaftliche oder industrielle Maßnahmen und Wälfungen sowie Maßnahmen auf Grund besonderer gesetzlicher Vorschriften. Es ist hervorzuheben, daß die neue Verordnung sich vorerst nur auf die Staatsforsten erstreckt. Eine weitere Verordnung bildet aus anderem Eigentum der preussischen Staatsforstverwaltung im Regierungsbezirk Gumbinnen das 22 170 Hektar große „Reichsnaturschutzgebiet Kollnate“ in der Nähe von Königsberg. Hier gelten die entsprechenden Bestimmungen. Insgesamt ist damit ein großes Naturschutzgebiet von über 68 000 Hektar Umfang in Ostpreußen geschaffen worden.

6000 RM. erbeutet

Berlin, 6. Oktober.

Vor dem Berliner Landgericht hatte sich ein 27-jähriger, mehrfach vorbestrafter Krimineller, der in der Berliner Vorstadt zusammen mit einem Spitzhelfer, der bei seiner Festnahme damals erbeutet wurde, eine lange Liste von Diebstählen verübt, wobei ihm Waren im Werte von 6000 RM in die Hände fielen. Das Gericht nahm nach einem von der Staatsanwaltschaft beantragten Vernehmungshörsaal und verurteilte den Angeklagten wegen schweren Diebstahls im Rückfall, Hehlerei, Schußwaffenbesitz und Beihilfe von Diebstählen zu vier Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Ein an den Ausbäumen beteiligter Mitangeklagter erhielt drei Jahre Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust.

Beamte mit der Missetat bedroht

Berlin, 6. Oktober.

Mit den wütenden Ausschreitungen eines Steuerhauers hatte sich die 11. Große Strafkammer als Berufungsinstitut zu befähigen. Der Angeklagte, der während seiner Zeit als Beamter in der Finanzverwaltung, war gegen Vollstreckungsbeamte, die am 10. Juli v. J. wegen rückständiger Steuern eine Wohnung vornehmen wollten, tätlich geworden. Nachdem er die Beamten zuerst in seiner Küche eingesperrt hatte, ging er in höchster Eile mit einer Missetat gegen sie vor. Das Landgericht hatte den Angeklagten, der wegen dieser Ausschreitungen um einen Monat Gefängnis verurteilt. Mit Rücksicht auf das vorgeschriebene Alter des Angeklagten und die Tatsache, daß er keine Ausschreitungen und Verbrechen begangen hatte, bewilligte die Strafkammer das Urteil in eine Geldstrafe von 500 RM.

Schlingenzug der 8000 zur „Wiese“

Berlin, 6. Oktober.

Das Münchener Oktoberfest erlebte bei kühlem Wetter seinen berühmten Höhepunkt mit dem großen Festischen und dem von 8000 Teilnehmern gefüllten Gaudiumszug. Auf der Wiese, die sich heute als Festplatz für die Wiese, die riesigen Bierhallen mußten teilweise wegen Überfüllung teilweise geschlossen werden. Nach dem langen Festischen, das den Gaudiumszug aller Kulturtruppen. Das gesamte Fest erlebte die Schlingenzug und Schlingenzug in ihrer ganzen Schaulust und ihrer übermächtigen Fröhlichkeit. Sonderzüge hatten etwa 40 000 Reisende nach München gebracht. Dazu waren ungezählte auswärtige Besucher in Kraftfahrzeugen eingetroffen.

Lokomotiven rasten aufeinander

Breslau, 6. Oktober.

Durch ein verhängnisvolles Versehen ereignete sich auf einem Anfahrtsbahnhof in Garmisch-Partenkirchen ein schwerer Zusammenstoß. Als eine Lokomotive eine Gleisfreigabe überquerte, fuhr ihr eine zweite Lokomotive entgegen. Die beiden Lokomotiven stießen mit voller Wucht in die Höhe. Durch abgeplante Entlastung wurde der Lokomotivführer der gerammten Lokomotive auf der Stelle getötet.

700 Jentner faulsten in die Ode

Breslau, 6. Oktober.

Beim Verladen eines 700 Jentner schweren Eisenwagens ereignete sich im Oberhofen ein schwerer Betriebsunfall. Die Last des Wagens fiel die Kranwinde durch den Unfall nicht aus, so daß der Kran zu rutschen begann und die Räder in die Ode fielen. Bei der Rettung stießen sich zwei überaus große Schienenwagen ein. Wahrscheinlich muß aus Stettin eine starke Hebevorrichtung herangezogen werden.

Wohnsinniger auf dem Funkmast

Marburg, 6. Oktober.

Ein höchst eigenartiger Vorfall ereignete sich beim Wiederaufbau des Funkmastes. Als in den Morgenstunden die Techniker den Startstrom zu Beginn der Sendungen einschalten wollten, bemerkten sie an der Spitze des Funkmastes einen Menschen, der sich jedoch durch Rufe nicht bewegen ließ. Nach „Aussichtspunkt“ zu verlassen. Auch die Polizei war nachfolgend. Trotz mehrfacher Verhandlungen war zu keiner Einigung zu kommen. Da der Mann jeden, der ihn herunterholen wollte, hinausschützen drohte, verfluchte man ihn.

Der größte Mensch der Welt

Ägypten von über zweieinhalb Metern / Mit 30 Jahren noch im Wachsen

Kairo, 6. Oktober.

In Ägypten lebt der größte Mensch der Welt. Saad Mohammed Ghazi mit Namen. Er ist bald 30 Jahre alt und das Wachstum hat bei ihm immer noch nicht aufgehört. So daß er jetzt schon über zweieinhalb Meter misst. Die Ärzte, die aus aller Welt herbeigekommen, um dieses menschliche Riesen zu sehen und zu untersuchen, haben dieses fantastische Wachstum auf eine funktionelle Ursache der Endochondrale zurückgeführt. Bisher hatte man in Ägypten nicht viel von diesem Riesen gewußt, um so schneller wurde er bekannt, als der junge König Farouk sich dieses unglaublichen Menschen annahm und ihm zunächst einmal ein polstertes Bett schenken ließ, das die natürliche Länge von drei Metern aufwies. Im den Riesen fand der ärztliche Kontrollen zu unterstellen, hat ihn der König nun auf eigene Kosten in ein modernes Alexandriner-Krankenhaus bringen lassen und außerdem kommt er für seinen Lebensunterhalt auf. Eine Kairoer Zeitung stellt bei der Gelegenheit fest, daß Saad Mohammed Ghazi der größte Mensch der Welt ist, obwohl auch andere Riesen ihre Riesen haben. Aber es scheint nirgendwo einen zu geben, der über zwei Meter niedrig Jentimeter groß ist. Einer der größten Menschen früherer Zeit, über dessen Körpergröße

man aufhört zu unterrichten ist, war der Riese Paritot, der im Jahre 1802 in Clifton starb. Er war zweieinhalb Meter groß. Ein anderer Riese war der Riese Wadood, der im Jahre 1905 im Alter von 23 Jahren in London starb und 2,92 Meter maß. Seine Hände waren von Handgelenk bis zur Spitze des Mittelfingers 62 Zentimeter lang. Für die Glaubwürdigkeit dieser Angaben verbürgte sich damals die „Times“ in einem ausführlichen Bericht.

Schwere Erdbeben auf Java

Amsterdam, 6. Oktober.

Die Erdbeben auf Java dauern immer noch fort. In Mittel- und Ostjava ereignete sich ein Erdbeben von beträchtlicher Heftigkeit, das zwei Seismographen durch die Erdbeben zerstört wurden. Die Aufzählung, daß die Beben mit einer erhöhten vulkanischen Tätigkeit des Merapi in Verbindung stehen, hat sich als nicht zutreffend erwiesen. Der durch die Erdbeben angelegte Schaden ist sehr groß. Der berühmte Tempel Moosien bei Soerabaya hat schweren Schaden genommen. In manchen Gegenden hat sich der Bevölkerung eine Panik bemächtigt.

Das ist Tabak!

Urteilen Sie selbst!



Unverfälscht rein - daher so bekömmlich!

Darin gleicht guter Tabak gutem Wein: nur edles Wachstum in unverfälschter Naturreinheit schenkt ungetrübten Genuß. Für die Herstellung der SALEM-RUND werden unter Garantie nur naturreine, echte Orienttabake verwendet und mit aller Sorgfalt verarbeitet. Deshalb schmeckt die SALEM-RUND so gut, und deshalb ist sie auch so bekömmlich.



18

Siamesische Zwillinge im Kleingarten

Schließlich kann gut verrotteter Kompost noch vorteilhaft dem Beerenobst, insbesondere den Erdbeeren, und dann noch dem Bleichtrafen gegeben werden.

Willi Müller.